

Wolauer Tagb

Bestimmte Ausführung der militärischen Aktion. Vollste Einigkeit mit Italien. Rußlands zweideutige Politik. Maßnahmen im Südosten der Monarchie.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei J. J. ...
Preis der einzelnen Nummer 5 h. ...
Preis der Abnahme ...

IX. Jahrgang

Wola, Sonntag 4. Mai 1913.

Vor dem Kriege!

Bestimmte Durchführung der militärischen Aktion. Vollste Einigkeit mit Italien. Rußlands zweideutige Politik. Maßnahmen im Südosten der Monarchie.

Wien, 3. Mai. (Priv.) Sowohl die inländische als auch die ausländische Presse diskutieren lebhaft die Skutariffrage. Es hat sich allerdings im Auslande eine andere Auffassung derselben herausgebildet, indem man annimmt, daß Montenegro für den Fall anderweitiger Kompensationen geneigt sein würde auf Skutari zu verzichten. In Oesterreich-Ungarn teilt man diese Ansicht nicht und erwartet, daß von Kompensationen territorialer Natur auf Kosten Albanien's absolut nicht die Rede sein kann.

Es wird ferner erklärt, daß die angekündigte militärische Aktion Oesterreich-Ungarns gegen Montenegro durchgeführt werden wird, um dem Willen der Großmächte Geltung zu verschaffen. Die Bestimmung des Zeitpunktes der Aktion behält sich Oesterreich-Ungarn vor.

Volles Einverständnis zwischen Italien und Oesterreich-Ungarn.

Rom, 3. Mai. In Besprechung der gegenwärtigen Situation schreibt der "Messaggero": Die Consulta und der Ballplatz sind bezüglich einer positiven Politik in Albanien einig geworden. Sie haben sich über die Abgrenzung der betreffenden Einflusssphären verständigt und haben in bestimmter Weise jede Spur gegenseitigen Mißtrauens fallen lassen, um an einem Programme sicheren Interesses, umfänglicher Wachsamkeit und erfolgreicher Arbeit mitzuarbeiten. Wir freuen uns über die angebahnte Verständigung, da von heute an unsere Einflusssphäre betreffs der Zone von Bosnien, die von Oesterreich anerkannt und gutgeheißen wird, unsere militärische Aktionsfreiheit an der südlichen Adria definitiv sichert.

Rußland anerkennt die Aktion Essad Paschas.

Petersburg, 3. Mai. (Priv.) In russischen Regierungskreisen billigt man die Aktion Essad Paschas. Im auswärtigen Amt hat man nichts dagegen, daß Essad Pascha ein autonomes Albanien unter türkischer Oberhoheit errichten will, falls es ihm gelingen sollte, von der albanischen Bevölkerung die Zustimmung hiezu zu erlangen.

Italien und Oesterreich-Ungarn gegen Essad Pascha.

Rom, 3. Mai. (Priv.) In der Meinung, daß Essad Pascha die von Griechenland bestimmte albanische Grenze gegen den Cyprus anerkannt habe, wird gemeldet, daß Oesterreich-Ungarn und Italien alle von Essad Pascha unternommenen Aktionen, speziell die Anerkennung der von den Nachbarstaaten vorgeschlagenen Grenzen für null und nichtig erklären.

Verhängung des Ausnahmezustandes über Bosnien und die Herzegowina.

Sarajevo, 3. Mai. Heute ist für ganz Bosnien und die Herzegowina der Ausnahmezustand proklamiert worden.

Sarajevo, 3. Mai. Das Gesetz- und Verordnungsblatt sowie überall affizierte Plakate veröffentlichen eine mit allerhöchster Entschliebung genehmigte Verordnung der Landesregierung vom 2. Mai, betreffend die Suspendierung einzelner Bestimmungen des

Landesstatuts, und weitere Verordnungen, womit die infolge der Suspendierung notwendigen Ausnahmeverfügungen festgelegt werden.

Einberufung der montenegrinischen Skupschtina.

Cetinje, 3. Mai. (Aus amtlicher montenegrinischer Quelle.) Die Regierung hat im Einvernehmen mit der Krone beschlossen, die Skupschtina zu einer außerordentlichen Session für den nächsten Donnerstag einzuberufen.

Politische Verhaftungen in Dalmatien.

Spalato, 3. Mai. (Priv.) Auf Grund angefertigter polizeilicher Untersuchungen wurden in mehreren Städten Dalmatiens zahlreiche Verhaftungen wegen verräterischer Umtriebe vorgenommen. In Spalato allein wurden 80 Personen verhaftet.

Tagesneuigkeiten.

Wola, am 4. Mai 1913.

Rumänien und die Balkanwirren.

Man schreibt aus Bukarest, den 25. April 1913: Sowohl in hiesigen politischen Kreisen als in der Presse wird gegenwärtig die Frage diskutiert, wie sich Rumänien verhalten sollte, wenn König Nikita von Montenegro, dem Willen der Großmächte entgegen, Skutari nicht räumen sollte. In erster Linie spricht man hier Oesterreich-Ungarn, als der meistinteressierten Macht, das Recht zu, eventuell auch ohne jedes weitere Mandat der Großmächte, seinen Willen durchzusetzen und jene militärischen Maßnahmen zu ergreifen, welche ihm notwendig dünken. Es wird offen gesagt, daß man die Langmut Oesterreich-Ungarns bewundere, welches so lange einen für sich so enorm teuren Frieden ohne jede Aussicht auf Kompensationen aufrecht erhalte, nur um nicht den Schein des böswilligen Friedensstörers auf sich zu laden. (Mehr als schon gesagt! A. d. R.) Bezüglich der Botschafterkonferenz in London herrscht hier die pessimistische Auffassung, daß dieselbe ergebnislos sein wird, nachdem es immer klarer zutage tritt, daß sie nur eine Verzögerungspolitik befolgt, welche durch Einwirkung geheimer Einflüsse, für Oesterreich-Ungarn mit jedem Tage schädlicher wirkt. Daß auch Rumänien als Balkanstaat der

neuen teilnah hier t nur d Paschat fallen s neuer s nicht a bleiben mänen schauer nur in Randa würde; Rumän sprüche selbst zu für ruffoph; Anschau vorhan ruhig a ter en Fragen schäfter

©

Heute Adriaan herzog i öffnet. Ziel Schöne Kultur nicht er bekannt reichs bunden Der Wetter händen Reiches, Istriens zwei gr Würdent komites, Landtage tät 22. 22 Zum den: © Minister Minister sämtlicher des dipl

Die Diamantenkönigin.

Roman von Erich Friesen.

Kachrun, verboten.
Krun's Herz beginnt heftig zu schlagen. So ist der gefährdete Augenblick also da. Hastig ergreift sie ihr Arbeitswürschchen und folgt der voranschreitenden Kammerjose in das eine Treppen tiefer liegende Ankleidezimmer ihrer Herrin.

Vor dem mächtigen venetianischen, von der Decke bis zur Erde reichenden Spiegel steht eine hohe, schlanke Frau, die den Eintretenden den Rücken zulehrt. Blendendes Licht von mehreren Duzend elektrischer Birnen spielt auf dem weißen Nacken und dem hochtrichterförmigen goldblonden Haargelock.

Jetzt wendet sie den Kopf.
Krun blickt in ein Antlitz von blendender Schönheit — in jenes Antlitz mit dem Taint von Pfirsichblüten und den grünlich schillernden, gleichsam phosphoreszierenden Augen, das sie bereits damals in der Oper so lebhaft fesselte.

Heute rieseln an dem vollendet ebenmäßigen Körper schwer, mattlila Seidenfalten hernieder.

Die Taille läßt Hals und Arme völlig frei. Eine kunstvolle Draperie schirmt Spitzen

hängt lose von den vollen Schultern herab bis auf die Erde und bildet eine lange Schleppe.

Mattlila Glacehandschuhe bedecken die schlank geformten Arme bis weit über die Ellenbogen und werden dort von breiten, goldnen Spangeln, an denen Brillanten funkeln, festgehalten.

Und wie damals, glitzern überall, in den Ohren, auf der Brust, im Haar, Diamanten. So, die ganze kostliche Robe scheint mit Lautropfen von Diamanten übersät zu sein.

Es ist, als ob die schöne Frau die herrliche Linie von den kleinen rosigen Ohren abwärts durch nichts stören wolle.

Leise tritt Krun näher.
Kann das ein flüchtiger Blick aus den schillernden Augen sie streift.

Sie sind die neue Köchin? Wie heißen Sie?

"Gerda Eberhard."

"Gerda — Eberhard?"

Etwas wie Bestanden sucht über das hochwichtige Gesicht der Dame. Durchdringend bestet sie den Blick auf das beschreiben in einiger Entfernung verharrende Mädchen, wobei ihre Züge einen gespannten Ausdruck annehmen.

"Sie scheinen noch sehr jung zu sein. Warum Sie schon in Stellung?"

"Nein, Madame."

"Nein, immerhin — ich werde es mit Ihnen probieren. Wenn Sie nicht genügen —"

Und Madame zuckt wegwerfend die Achseln, um sich sofort wieder ihrem Spiegelbild zuzuwenden.

Krun schweigt. Die muntere Kelly aber riskiert die Bemerkung:

"Madame wünschten — wegen der Spindelbräutigam —"

"Ach so!" macht Madame gerüstet. "Aber rasch! Arrangieren Sie den Tisch derart, daß man ihn nicht bemerkt. Zeigen Sie, ob Sie zu was nütze sind."

Gehorsam kniet Krun neben der schönen Frau nieder und beginnt, den Tisch vorsichtig zusammenzusetzen, obgleich ihre Finger zittern und ihr Herz in raschen Schlägen pocht.

In kurzer Zeit ist sie mit der Arbeit fertig, und Madame belohnt ihre Mühe mit einem hochmütigen Kopfschütteln.

Sie scheinen rasch zu arbeiten und auch Geschwind zu haben. Na, wir werden ja sehen. Für heute sind sie entlassen."

eifrigen den kost schönen Krun ihr Mann gefühl be treibe es Hause, fe glänzende als laue Mauern Lange Augenlid Lebensab Schlaf n Arme

Es ist Rodewald Schlaf er Besten Er we bet. Doch gitterte d Haltung d Nachkamm seinem Ge.

Drahtnachrichten.

(S. I. Kerkelbordenhewer.)

Zur Friedensfrage.

Belgrad, 3. Mai. Die Vertreter der Großmächte überreichten gestern im Ministerium des Äußern eine Mitteilung, betreffend die Friedensverhandlungen, die mit der den Regierungen der übrigen Balkanstaaten gemachten identisch ist.

Belgrad, 3. Mai. Ministerpräsident und Minister des Äußern Pašić erklärte gestern bei der Entgegennahme der Mitteilung der Mächte bezüglich der Friedensverhandlungen, daß Serbien durch dieselben Delegierten vertreten sein wird wie bei den letzten Verhandlungen in London, und fügte hinzu, daß er sich mit den Verbündeten ins Einvernehmen setzen werde.

Konstantinopel, 2. Mai. Die Pforte hat bisher die Noten der Großmächte noch nicht beantwortet.

Konstantinopel, 3. Mai. Sali Pascha hat, wie verlautet, die Uebernahme der Führerschaft der ottomanischen Delegation endgültig abgelehnt. Dieselbe ist nunmehr Raschid Pascha angeboten worden. Wenn auch dieser sie ablehnen sollte, wird, wie es heißt, an Hussein Hilmi Pascha herangetreten werden.

Die siegreiche griechische Flotte.

Athen, 3. Mai. In einem gestern unter dem Vorstehe des Königs abgehaltenen Ministerrate wurde beschlossen, der griechischen Kriegsmarine anlässlich ihrer über die türkische Flotte errungenen Siege den Gruß zu erwidern. Der Marineminister wurde damit beauftragt, sich nach Mubros zu begeben, um der Marine diesen Gruß zu übermitteln.

Belagerungszustand auf den Ägäischen Inseln.

Athen, 3. Mai. Das Amtsblatt veröffentlicht ein königliches Dekret, womit auf allen von Griechenland besetzten Inseln des Ägäischen Meeres der Belagerungszustand proklamiert wird.

Einberufung des Abgeordnetenhauses.

Wien, 3. Mai. Der Präsident des Abgeordnetenhauses Dr. Sylvester hat heute die Einberufung des Abgeordnetenhauses für den 15. Mai und den Zusammentritt des Senatskonvents für den 17. Mai verfügt.

Zum Tode Dr. Ungers.

Wien, 3. Mai. Anlässlich des Ablebens des Präsidenten des Reichsgerichtes Dr. Unger hat der Unterrichtsminister an den Universitätsprofessor Hofrat Baron Schey, den Schwager des Verstorbenen, ein Kondolenzschreiben gerichtet. Ferner kondolierten der Obmann der Verfassungspartei des Herrenhauses Graf Egon Fürst zu Fürstberg, der Ministerpräsident Graf Stürgkh, Justizminister Ritter von Hochburger, der Präsident des Obersten Gerichts- und Kassationshofes Dr. Freiherr von Kubier, u.

Die dreijährige Dienstzeit in Frankreich.

Paris, 3. Mai. In Parlamentskreisen verlautet, die Regierung werde angesichts der Langsamkeit der Beratungen des Marineauschusses, entsprechend der ihr nach dem Militärgesetze vom Jahre 1905 zustehenden Befugnisse, heute beschließen, eine Jahresklasse ein drittes Jahr zurückzubehalten und dies der Kammer mitzuteilen, um dieser Gelegenheit zu geben, sich über das Prinzip der dreijährigen Dienstzeit auszusprechen.

Schadenfeuer.

Bradford, 3. Mai. Der Trostgar-Schuppen der Midland-Bahn-Gesellschaft ist gestern durch eine Feuersbrunst vollständig zerstört worden. Der Materialschaden beträgt gegen 1 1/2 Millionen Kronen. In dem Schuppen befand sich größtenteils Baumwolle. Etwa 19 beladene Güterwagen sind mitverbrannt.

Telegraphischer Wetterbericht.

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 3. Mai 1913.

Allgemeine Übersicht:
Die allgemeine Wetterlage hat sich gegen den Vortag nur unwesentlich verändert. Ueber der Riviera lagert eine Teildepression von geringer Ausdehnung. In der Monarchie sowie an der Adria dreiwertel bewölkt, schwache vorherrschend östliche Winde und kaltes, trübliches Wetter. Die See ist leicht bewegt.
Voraussetzliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Fortdauer vorerst veränderlichen, sodann successive aufheiternden Wetters, Land- und Seewind, etwas wärmer.

Barometerstand 7 Uhr morgens 756.9
2 „ „ „ 755.9
Temperatur am 7 „ „ morgens + 11.2
2 „ „ „ nachts + 16.0
Regenmessung für Pola: 102.4 mm.
Temperatur des Seewassers am 8 Uhr vorm: 14.5°
Abgegeben am 4 Uhr — nachmittags.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kinematograph „Edison“, Via Serraglio Nr. 34 Programm für heute:
„Wenn die Not am größten, ist die Hilfe am nächsten“. Interessantes Liebesdrama des berühmten Hauses „Nordisk“ in Kopenhagen, in zwei Akten. Außergewöhnlicher Erfolg.

Kinematograph „Leovold“, Via Serraglio Nr. 37 Programm für heute:
1. Pathé Journal Nr. 7 a und b, Naturaufnahmen. 2. „Die feindlichen Brüder“, Sensationsdrama. 3. „Cretinetti will Komiker werden“, heitere Szene. — Montag: „Die geheimnisvolle Hochzeit“, großes sensationelles Drama. — Außer Programm: „Sapertinente Köchin“, komisch.

Kinematograph „Minerva“, Porta Aurea 2. Siehe Inserat.

CINE IDEAL

Programm für heute:

Wunderbare Landschaftsbilder in Galles
Naturaufnahme.

Albertine als Detectiv

Drama.

Tartufini als Präsident der Republik
komisch.

Morgen:

Der Graf von Montecristo



Restaurant Pilsner Urquell

täglich

148

Alt-Wiener Volksängerabend
beim höchsten Heurigen.

Musik und Gesang.
Meier-Walter.

Anfang 8 Uhr. Entree 60 Heller.



Restaurant „Miramar“

Heute Sonntag, 4. Mai
außerordentlich

Lachabend

des einzig in seiner Art bestehenden viel-
seitigen Spezialkonzerts und Volksdichters

KARL LEWEN

als Komiker, Damenintermezzo, Stregreifänger
Universal-Imitator, Bauchredner und der sensationellen Original-Vorführung: Das magische
Kochgeschicht, im Vereine mit

Fräulein Ella Carmen.

Urkommliche Köstlichkeiten! Großer Lacherfolg!
Anfang 8 Uhr abends. Entree 30 h.

Pension „Stadtpark“

Wien III, Hauptstraße 7

(nächst Hauptzollamt und Marinektion)

Familienhaus I. Ranges.

Wohlfühlort. :: Edelkeit. :: Billige Preise.

K. u. k. Offiziere Vorzugspreise.

Unter dem höchsten Protektorate Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs
FRANZ FERDINAND VON ÖSTERREICH-ESTE

Oesterreichische Adria-Ausstellung WIEN 1913

Von 10 Uhr vormittags bis 2 Uhr früh geöffnet

K. k. Prater

176

Mai—Oktober

Salon Cine „Minerva“

Piazza Port'Aurea

Programm für heute:

Hydraulische Werke auf Adda

Naturaufnahme.

Die Verzeihung des Großvaters

Drama.

Alte Schule

komisch.

Petronilla beim Rennen

komisch.

Eintrittspreise:

Distinguierter Platz 50 h, I. Platz 30 h, II. Platz 20 h, Kinder die Hälfte.

Die Geseftigten geben hiemit allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht daß ihr unvergeßlicher Onkel bezw. Schwager, Herr

Andreas Milcetic

k. u. k. Oberstleutnant a. R.

am 2. Mai l. J. in Beglia-gestorben ist.

Familien:

Scomersich und Bonessi.

Danksagung und Aviso!

Nach Ablauf des von mir geschlossenen Pachtvertrages über das bis heute in Betrieb gehaltene Gasthaus „zum Neptun“ in Via Veterani Nr. 7 sehe ich mich veranlaßt dasselbe zu sperren. Bei diesem Anlasse spreche ich gleichzeitig der hochloblichen Garnison, sowie dem p. t. Publikum für das mir bis heute entgegengebrachte Vertrauen meinen wärmsten Dank aus und bitte eine hochlobliche Garnison sowie das p. t. Publikum wolle mir dasselbe auch in dem von mir unter dem gleichen Namen neu eröffneten Gasthause

„zum Neptun“

Via Minerva 12

in Pola entgegenbringen und zeichne in der Hoffnung eines zahlreichen Besuches

Hochachtungsvoll

A. Schiretz.

1056

V. Rea Nachf.

Roman Chlistovsky

Installationen

Via Arsenale 11

Via Arsenale 11

Am Monte Paradiso

neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Verpflegungsmagazin (Tramwayhaltestelle).



MAGGI
Würfel à 5 h
(fertige Nudelsuppe)
die besten!

Aviso!

Der Geseftigte bringt dem p. t. Publikum zur Kenntnis, daß er das Kolonialwarengeschäft

B. Tamburin

(T. Buch Nachfolger)
Via dell'Arsenale 9

künftig erworben und mit freier Bore von besserer Qualität angepachtet hat.

1025

L. Bradaschia.

Mack's
KAISER-BORAX

Hervorragendes Toilettemittel, in landläufigen von Familien in Gebrauch; macht die Haut zart und weicht und zugleich widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. Nur echt in roten Kartons zu 15.50 und 75 h. Kaiser-Borax-Stein 80 h. Tala-Stein 40 h. GOTTIEB VOITH, WIEN III, Ueberreilzuhause.

Kleiner Anzeiger

Mädchen für Alles wird tagüber gesucht. **Bia Garducci 41, 3. Stod.** 1045

Staatlich geprüfte Lehrerin welche an der Musikschule Kaiser in Wien tätig war, erteilt Unterricht in Klavier, Violin und Gesang. **Bia Castropola 27.** 1046

Mis Sinize der Hausfrau sucht ältere bessere Frau Stelle, auch Aufsicht über Kinder. Offerte Administration. 1047

Wegen Craustrierung ganz neues vorzähl. Pianino samt 15jährigen Garantiechein billigt abgegeben, ebenso Schlafzimmerschrank, Kindertischstühle als Schreipult verstellbar, u. a. **Bia Carpaccio 21, 2. Stod links.** 1048

Gute anständige Köchin gesucht. **Bia Dignano 19, 2. Stod, Lini 7.** 1049

Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bad, Wasser, Gas, elektr. Licht, zu vermieten. **Bia Depanto 18.** 1050

Reines Kinderbett zu kaufen gesucht. Bekanntgabe an die Administration. 1052

Nettes Mädchen für Alles die gut Kochen kann wird gesucht. **Bia Specula 7, 1. Stod.** 1053

Haus und antike Gegenstände zu verkaufen, und eine Wohnung zu vermieten. **Biaolo Stretto Nr. 10.** 1054

Zu vermieten Zimmer, Kabinett und Küche. **Bia Petrarca 21.** 1055

Zwei gleiche alte Betten samt Einlagen und Nachtkästchen billig zu verkaufen. **Bia S. Felicità 7, 1. Stod rechts.** 1057

Sehr hübsches Spielzimmer ist wegen Abreise billig abzugeben. **Alto S. Stefano 9, 1. Stod rechts.** Zu besichtigen von 9-11 und 3-5 Uhr. 1058

Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Bad, Garten, zu vermieten. **Bia Spulo 32.** 1059

Grobes schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. **Bia Specula 13, 1. Stod.** 1060

Möbliertes Zimmer zu vermieten. **Bia Partanna Nr. 10, 1. Stod links.** 1061

Herrlichste Villa gelegen in sehr klimatischer milden Lage **Bia Ospedale 33** in Pola, prächtiges Gebäude mit prachtvollem Garten, mit Wasser und Gas versehen, bestehend aus mehrfachen Lokalkapitalen und Nebenzimmern ist billig ab 1. Juli eventuell auch früher zu vermieten. Anzufragen **Georgine Egner, Triest, Bia S. Lazzaro 3, 3. Stod** oder in Pola in der Kanzlei **C. E. Egner, Bia Dignano 19.** 000

5-20 Kronen täglich Verdienst für Herrn, welcher Familien hat. Brauchkenntnis nicht notwendig. Unter „Damenwäsche“ an die Administration. 23

Nur noch einige Tage werden sämtliche Strohhutformen und Hüte zu Spottpreisen abgegeben. Eventuell wird das ganze Lager samt Einrichtung an Bloch abgegeben. **Bia Siffano Nr. 11.** 1038

Elegante Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche, Terrasse samt Bad, zu vermieten. **Bia Ercole Nr. 37** zu vermieten. **Auskunft Barterre rechts.** 1034

Köchin für Alles wird per sofort gesucht. **Adresse in der Administration.** 1036

Praktischer Schrank sucht Posten. Anträge an die Administration. 1031

Mädchen für Alles welches gut Kochen kann sucht Posten per sofort. Anfragen **Bia Randler 24, 1. Stod.** 1042

Schöne große Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, Kabinett, Küche, Bad, mit allem Komfort, in schöner Lage und Fernsicht, sofort zu vermieten. **Bia Dittavia 20, 1. Stod.** 1038

Mädchen für Alles oder auch Anfängerin wird sofort aufgenommen. Anfrage in der Administration. 13

Schön möbliertes Zimmer eventuell mit Kost in der Nähe der Landwehrkaserne, **Bia Beterani 45, 1. Stod** zu vermieten. 180

Belegboot Ein Segelboot mit 4 Riemern, Segeln, Masten und sonstigem Zubehör um 150 Kronen zu verkaufen. Anfragen von 2-4 Uhr nachmittags, **Beruda, Villa Zober, 1. St.** in der Nähe der Restauration Burget. 1018

Mädchen 14-16 Jahre, nur für Kinder, wird gesucht **Monte Paradiso, Villa Anna.** 1020

Zu vermieten 2 Zimmer und Küche **Hans Barbaliè, Siffano 12.** 1030

3 Herrlichste Wohnungen in Villa Maria, mit Ausblick auf Meer sind zu vermieten: ab 1. Juli eine 4zimmerige mit 2 Balkonen, und sofort zwei 3zimmerige mit 1 Balkon; alle 3 Wohnungen samt Zubehör, je ein Kabinett, Küche, Bad, Speis, Kellert, Dienerrzimmer, Dachbodenraum, Keller, Wasser, Gas und elektr. Beleuchtung. Anzufragen **Kanzlei C. E. Egner, Bia Dignano Nr. 19.** 179

Umgebende Papierhandlung ist wegen Abreise preiswürdig zu verkaufen. Anzufragen in der Administration. 1023

Fräulein gelehrt Alters, mit schöner Jahresgehälter, guter Kochkunst, sucht Stelle zu kleineren Kindern, hier oder auswärts, in seinem Hause. **Auskunft Piazza S. Giovanni 5B, partiere.** 1017

Wohnung bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Kamin, Küche, elektr. Licht, in Bia Promontore 3 mit 1. Mai zu vermieten. **Erkundigungen bei Fratelli Paraspis & Co., Bia Campomario.** 144

Herrlichste Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche, 2 Kabinette und Küche in Bia **Lartini 27** sofort zu vermieten. 144

Elegante Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bad, Wasser und Gas, zu vermieten. **Bia Befugli 26.** 133

Neu möbliertes Zimmer zu vermieten. **Bia S. P.** 1048

Herrlichste Wohnungen zu 4-6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. **Villa Rodinis, Bia Castello** neben Volkshaus. 168

Zu verkaufen Violine, Kinderportwagen, Käfige mit Kanarienvogel, Hängematte. **Biaza Serlio 2, partiere rechts.** 7

Distinguierte Pianistin absolvierte und diplomierte Wiener Konservatorium mit mehrjähriger Praxis übernimmt einzeln und gruppenweise Klavierunterricht. Vierhändigspiel, Kammermusik und Gesangbegleitung. **Adresse: Bia Beterani 35, partiere rechts.** 171

Herrlichste Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad, Speis, geschlossene und offene Veranda, Gas, elektr. Licht, zu vermieten. **Bia Carlo Desprencchi 39.** 145

Herrlichste Wohnungen zu 4 und 6 Zimmern in neuem Hause mit allem Komfort, Gas- und elektr. Beleuchtung zu vermieten. **Prato lette Moreri, Haus Borri.** 153

Sofort zu vermieten Wohnung bestehend aus vier Zimmern, Küche, Bad, Veranda, Dachbodenzimmer u. im 1. Stod mit herrlicher Aussicht, Wasser, Gas und elektr. Licht. **Bia Lanza, S. Michele.** 34

Kreditkarten in jeder Höhe, rasch, reell, billig, an jedermann (auch Damen), mit oder ohne Hypothekendarlehen, effizienter Ziegler **Schilling, Bank- und Escomptobureau, Breßburg, Fringergasse 36.** (Retourmarke erwünscht.) 178

Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche, Speis, große Veranda, Keller, Dachboden, Wasser und Gas ab 1. Juni zu vermieten. **Reis Haus, Bia Diana 34, 1. Stod.** 1026

Zu vermieten schöne Villa-Wohnung bestehend aus 4 Zimmern samt Zubehör, 2 Balkone mit Aussicht aufs Meer, Gartenbenutzung an kinderlose Partei, ab 1. Juli. **Bia Dignano 25.** 1013

Mädchen für Alles gesucht. **Bia Flavia Nr. 3, 1. Stod.** 1021

Große Wohnung, möbliert oder unmöbliert, mit Garten zu vermieten. **Bia Lartini Nr. 24, partiere.** 968

Zimmer und Loggia, zubereitet sowie auch zum Restaurant Fischerhütte. 136

Offiziers- und Beamtenkredit, Rückzahlung Kr. 6-16 monatlich durch die Versicherungsgesellschaft „Slavia“ in Graz, Schillerstraße Nr. 28. **Retourmarke beilegen.** 37

Hidolone junge Ruffin 150.000 Kr. Barvermögen w. rasche Heirat. Nur Herren, w. a. ohne Verm., die sich rasch entschließen können, w. sich melden. **Schlesinger, Serlio 18.**

Der letzte Student von Rudolf Hans Barisch. - Neuester Band der **Waffen-Bücher.** Kr. 1.20

Bereit in der **Schrinner'schen Buchhandlung (E. Wabler.)**

Neuheit! FL. Präzisions-Mauser - Karabiner, Kal. 22, feinste Gartenbüchse, gezogen, Schraubvisier, Silberperkott, höchste Schußleistung, bis 80 Schritte eingeschossen, zum Reklamepreis von K 18.-! Lankaster-Doppelgewehr von K 40.- an, in allen Ausführungen lagernd. - Anson & Deeley Hammerlees-Doppellinten, 27-28 kg. Garantiert Weitschuß-Leistung, Meisterarbeit, erstklassiges Material für K 150.-! Verlangen Sie „Waffenpreis-Katalog Nr. 1913/14“ sofort gratis und franko. Nur am Erzeugungsorte, der bestbekanntesten

Präzisions-Gewehrfabrik Josef Winkler in Ferlach (Kärnten)

kaufen Sie vorteilhaft, billig und gut. | Taschenverteidigungswaffen zu niedrigsten Preisen lagernd. | Reparaturen, Neuschäftungen, Einlegeäufe, Fernrohr-Montagen, sachgemäß, rasch und konkurrenzlos billig. 45



Kur- und Wasserheilanstalt
Bad Stein in Krain bei Laibach

Slovenische Alpen. Eisenbahnstation.

Herrlichste Gegend, windgeschützt, herrliche, edle Küche, appetitliche Getränke, erquickende Mineralwasser, gesundes Kneipenverfahren, Abkühlungstücher, Sonnen-, Schattentische und elektrische Bäder, herrlicher Kurpark, herrliche Waldpromenaden, vorzügliche, billige Restauration. Unterhalt in Kurhaus und mehreren Villen. Räßige Preise. Hervorragende Erfolge bei Blut-, Nerven-, Herz- und Lungenkrankheiten. Prospekt gratis und franko durch Dr. Sapsiz, leitender Arzt.



Den Schlager

der Saison bilden die neuen Modelle der weltberühmten

Helical-Premier

Fahrräder

Verlangen Sie Preis-katalog 1918 gratis!

Vertreter: Anton Duda, Pola.

Ein Kinder-spiel

ist die Vorrichtung der Hauswäsche mit dem vollkommensten selbsttätigen Waschmittel von höchster Waschkraft und Bleichkraft. Wascht von selbst ohne jede Arbeit und Mühe, bleicht wie die Sonne, schont das Gewebe und ist absolut unerschöpflich.

Persil

Fabrik: **Gottlieb Volth, Wien III.** Ueberall zu haben.

Avis!

Es wird hiemit kund gemacht, daß ich das Gasihaus

Alla bella Persia

Via Muzio 43

wiedernüber übernommen und in Eigenregie weiterführen werde. Mich dem p. t. Publikum bestens empfohlen haltend, zeichne

Martha Chersich.

Reichhaltige Auswahl

in fertigen Anzügen

Ueberzieher

für Herren u. Knaben

Moderner Schnitt

Tadellose Ausführung

Konvenierende Preise

IGNAZIO STEINER

GÖRZ POLA TRIEST

PIAZZA FORO

Schneiderei ersten Ranges



E. PECORARI

Pola, Via Giulia 5

Die einzige Firma wo man moderne und solide

Damenwäsche

fertige und nach Maß kaufen kann.

Damen-Taghemden
Damen-Nachthemden
Damen-Beinkleider
Leibchen, Combinais,
Röcke, Schlafröcke,
Matinées, Strümpfe,
Strumpfbänder,
Taschentücher, Bett-
wäsche, Tischwäsche,
Handtücher.

Größte Auswahl! 109
Solide Ware! Billigste Preise!
Spezialität der Firma
Brautausstattungen.

Stempelskala

Berechnungstabelle

für Beträge von 4 bis 124.000 Kronen nach Skala II., III. und beide Skalen zusammen ausgerechnet, vollständig verlässlich, in Buchform, ausgestattet zu haben bei

Jos. Krmpotić

- Piazza Carli 1.

Von fremden Ufern.

Roman von Anny Wothe.

Copyright 1911 by Anny Wothe, Leipzig.

„Zum Donnerwetter, sind Sie vielleicht auch Mohammedaner? Lassen Sie sich doch nicht ansprechen. Geben Sie den Weg frei, damit ich dem Kerl den letzten Rest gebe. Ich bedaure, daß mir der naseweise Bursche zuvorgekommen ist, der da dem Weibe zu Füßen winkelt. Steh auf, Bursche, oder ich lehre dich laufen.“

Zuffuff rührte sich nicht. Starr blickte er nur immer auf Aminas geschlossenen Lippen.

Falkenstein aber sagte zu Herrberg: „Was braucht nicht Mohammedaner zu werden, um die edlen Sitten eines edlen Volkes hochzuachten und danach zu handeln. Sie kennen jetzt meinen Standpunkt und wissen, daß ich Uld Radors Leben mit meinem eigenen verteidigen werde.“

Im übrigen, wenn Sie den traurigen Mut verspüren, einem vom Tode bereits Gezeichneten, einem Unglücklichen den letzten Todesstoß angefehtes feines Weibes zu versetzen, so tun Sie das, Sie haben dann aber aufgehört ein deutscher Edelmann zu sein.“

Herrberg taumelte vor Rahams Erscheinung zurück, die jetzt hoch aufgerichtet an Uld Radors Lager trat, bereit, ihn mit dem eigenen Leben zu schützen.

„Sie hier?“ stieß er hervor. „Auch das noch!“

Dann sank er wie müde in einen Feldstuhl, beide Hände vor die Augen gepreßt, wie vernichtet zusammen.

Falkenstein aber, der sich unterdessen um Amina bemühte, sah, wie sie jetzt langsam die großen nachschwarzen Augen aufschlug. Zuerst blickte sie verwirrt und unsicher um sich, als sie aber Zuffuff gewahrte, lief ein Bittern durch ihren Körper und angstbedingte schmiegte sich ihr Köpfchen, von dem der weiße Schleier zerfetzt herniederhing, wie ein Kind schutzsuchend gegen Falkensteins Hand.

„Meine Rose“, flüsterte Zuffuff zärtlich, „mein Stern, meine Sonne, Allahs Segen über dir! Nun bist du bei Zuffuff, der bringt dich heim, Amina. Deine schwarzen Augen sollen wieder lachen und bei Zuffuff sollst du schlafen von allem Leid. Ich habe ihn getötet, Amina, der dich geraubt, weil ich dich liebe, du mein Juwel, mein Sonnenlicht, mein Himmelsglück!“

Mit einem entsetzten Schrei wandte sich Amina von ihm ab. Beide Hände streckte sie abwehrend gegen ihn aus, und dann kam es von ihren blaffen Lippen:

„Fluch dir und deinem ganzen Geschlecht. Du hast nicht nur ihn, du hast auch mich getötet. Fluch dir, Zuffuff, ich — ich hasse dich!“

Wie Wahnsinn flammte es da in Zuffuffs schwarzen Augen auf. Er begriff nicht, daß Amina verdammen konnte, was in den Augen des Arabers als höchste Ehre galt, den Feind zu töten, zu besiegen, aber als er Aminas Entsetzen vor ihm in ihren Augen las, da kam ihm plötzlich die Erkenntnis, daß er durch diese seine Ehrentat Amina unwiederbringlich verloren.

Mit einem heiseren Schrei riß er sich los. Noch einmal umfasste sein glühender Blick Aminas zusammengebrochene Gestalt, dann floh er in das Abenddämmerung hinaus, über das dunkle unheimliche Land.

Niemals hat ihn je wieder eines Menschen Auge erschaut.

Falkenstein aber neigte sich mild zu Amina hernieder und hob sie sanft empor, um auch sie in das Bett zu tragen. An Uld Radors Lager ließ er sie auf den Boden gleiten. Da lag sie in stummer Betäubung, die Hände in die Decke des Lagers gekrampft, die Augen groß und weit auf Uld Radors totenblasse Antlitz gerichtet.

Hoffstedt versuchte, ihr etwas Sorbet einzuführen und ihr Met zur Erquickung zu reichen. Sie wies alles stumm zurück. Da gab er es auf und wandte seine ganze Aufmerksamkeit dem Verwundeten zu, der jetzt langsam die Augen aufschlug.

Wirk sah er um sich. Als er Herrberg gewahrte, der noch immer unbeweglich auf dem Feldstuhl verharrte, ließ ein Bittern durch seine Glieder und seine Augen weiteten sich vor wildem Entsetzen.

„Kommst du auch noch, du Unerfütterter,“ fuhr er wie im Wahne auf. „Kommst du auch noch, an der Schwelle des Todes mich zu strafen für vergangene Sünden?“

Herrberg war aufgesprungen. Seine Augen leuchteten kampfglähend dem Verwundeten entgegen.

„Endlich habe ich dich,“ rang es sich zwischen den zusammengepreßten Zähnen hervor, „der du das Glück meines einzigen Bruders und seines Weibes vernichtet, der mich um

mein Lebensglück, um das einzige, was ich liebte, gebracht, du, den ich zu töten schwur, jetzt bist du mein Nag Falkenstein gehmal sein Schutzrecht üben, du bist jetzt mein, Ag! Schönborn, mein!“

Mit wilder Geste war er auf Uld Radors Lager zugestiegen, da aber stand auch schon Raham zwischen ihm und dem Kranken.

„Erst müssen Sie mich töten, Herr v. Herrberg, ehe Sie dem Kranken dort ein Haar krümmen. Ich weiß, er hat Ihnen viel angetan, aber war es mehr als er mir und meinem Kinde nahm? Alles Leid, alle Schmerzen und alle Verzweiflung, die Sie trugen, ich habe sie tausendfach erfahren, aber nichts Böses mit Bösem wollen wir vergeten.“

„Blut um Blut“, dachte auch ich einst. Rache heischt meine Seele, aber hat dieser Mann da sich nicht selbst gerichtet, ohne die tiefe Wunde, die Zuffuffs Dolch ihm schlug? Sie können ihn töten, aber nur über meine Leiche führt der Weg zu ihm. Er hat mir die Treue hundertfach gebrochen, er hat mich verraten und betrogen, aber ich habe ihm einst in schmerzlicher Stunde Treue gelobt bis in den Tod. Diese Treue halte ich dem Ungetreuen, dem Meineidigen bis zum letzten Atemzuge.“

Der Kranke deckte bebend die Hände über die Augen. Niemand sollte die Tränen sehen, die heiß seinen Augen entströmten, die ersten seit langer, langer Zeit.

Herrberg aber stand mit flatternden Augen und sah im schweren Kampfe auf die Frau, die wie ein Engel des Lichtes vor dem Lager des Kranken stand, bereit, mit ihrem eigenen Leib den Verfolgten zu schützen.

Dann aber löste sich die starre seines Wesens und auf Raham zutretend, mit ganz verdunkeltem Blick sprach er:

„Sie fordern heute die schwerste Probe meiner Selbstentäußerung, die je an mich herangetreten ist, aber ich möchte in dieser Scheidestunde, die uns für immer trennt, Ihnen wenigstens eine freundliche Erinnerung an mich zurücklassen. Was es mich gekostet, das wissen Sie am besten, Gräfin. Ich schenke Ihnen das armselige Leben dieses Mannes, aber nur Ihnen, Gräfin. Möchte die Erinnerung an diese Stunde mit Ihnen gehen, damit Sie fern in der Heimat ohne Stolz des Mannes gedenken, der niemals die Heimat wiederflieht, der weiter durch weite Wüsten wandert, ein armseliger Nomade, liebe- und heimatlos.“

Er beugte sich tief über Rahams Hand.

„Ich werde Sie und Ihr Opfer niemals vergessen“, gab Raham leise zurück. „Gott geleite Sie, immer werde ich Ihrer in Freundschaft gedenken.“

Herrberg winkte abwehrend mit der Hand. Noch einmal preßte er ihre Hand an seinen Mund, und ihr war, als fühlte sie einen schweren brennenden Tropfen aus seinem Auge über ihre Finger rieseln. Dann hatte Herrberg das Bett verlassen.

Hoffstedt winkte sie zu sich an den Ausgang des Zeltes, Raham aber beugte sich zu Amina hinab, die bleich wie eine tote zu Füßen des Ruhebettes lag und ihr Haupt stumm in die Decken von Uld Radors Lager barg.

Aber Amina wandte ihr Haupt ab und ihre Lippen drückten sich stumm auf Uld Radors bleiche Hand, die schlief herniederhing. „St er fort?“ fragte dieser, sich jäh aufrichtend. „St er fort, der Schreckliche? Durch das ganze Land hat er mich wie wahnsinnig gehetzt, mich und diese hier, die vor Erschöpfung und Angst um mein Leben stirbt. Ich floh auch vor dir, Raham, als ich dich zuerst damals in der stillen Mondnacht sah und glaubte, einen Geist erblickt zu haben.“

„Nein, nein, nicht nur vor euch floh ich, sondern vor meinem eigenen schlechten Gewissen. Schwören sollte ich, Amina wollte es, die mich so treu geliebt, deren Leben ich vernichtet habe, wie das deiniige, Raham. Kuley Abdullah ist ein böser Heiliger. Er straft unerbittlich an Leib und Leben, wer ihn verhöhnt. Was schert mich der Islam und seine Religion? Ich bin kein Moslem und bin es nie gewesen. Hier in der Stunde des Gerichts, die vor dem höchsten Richter nicht schlimmer sein kann, schwöre ich es, so war ich Vergebung meiner Sünden erhoffe, nie habe ich aufgehört ein Christ zu sein. Um äußerer Vorteile willen wurde ich ein Moslem und weil Verblendeten für das armselige Weib mich verblendeten, die nun verdammt ist, meine Sünde mit mir zu tragen.“

„Weg!“ hat Raham weich, „schone dich, ich bitte dich. Wenn es dir das Sterben leicht macht, so nimm die Versicherung mit dir, daß ich dir vergebe, so wahr ich hoffe, daß Gott dir vergeben wird.“

Fieberhaft glänzten die blauen Augen auf und seine Rechte tastete nach Rahams Hand, während sein Auge Falkenstein suchte. „Man gibt es den letzten Weg,“ flüsterte er.

FRITZELACK! zum **FRIMATA** beste
Selbstanstreich-Emallackfarbe
von **FUSSBÖDEN** für Möbel, Türen, etc.

Geben Farbe und Glanz in einem Strich.
HALTBAR! ELEGANT! AUSGIEBIG!
im Gebrauche **BILLIGST!**

Man achte beim Einkauf auf die gesetzlich geschützten Namen und Etiketten; jede andere Packung weise man zurück!

Zu haben in Pola bei: G. Tominz, Theodor Paulusch, Augusto Zuliani.
Parenzo bei: Giovanni Mociboh.
Pisino bei: Fedele Camus.
Rovigno bei: Giuseppe de Vescovi.

K. K. priv.

Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe

Kapital und Reserven zirka K 245 Millionen

Die Filiale in Pola

beschäftigt sich mit allen bankgeschäftlichen Transaktionen
Emittiert Spareinlagebücher und eröffnet Konto-Korrents

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren
An- und Verkauf aller Gattungen Effekten, Valuten und Devisen
Entgegennahme von Börsenaufträgen für die Wiener u. Triester Börse
Durchführung von Militär-Heiratskautionen sowie von Umbullierungen und Devisenkautionen
Versicherung gegen Verlosungsverlust — Vorschüsse auf Effekten

HA-HA

Der beste und billigste Schuh

Allein-Verkauf:

K 12.50 15.50

ROBERTO BONYHADI POLA VIA SERGIA 33

